

Neue Büchermagazine der Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M.

3 Gefchoffe von 2,43 m,

2 Gefchoffe von 2,45 m,

Bibliothek des *British Museum* zu London 2,44 m,

Univerfitäts-Bibliothek zu Greifswald 2,50 m,

Bibliothèque nationale zu Paris 2,50 m.

59.
Tiefe
der Bücher-
gerüste.

Es ist in jedem Bücherraum darauf zu achten, daß an den Büchern ein steter Luftwechsel stattfinden kann. Deshalb giebt man den Buchbrettern eine größere Tiefe, als zur Aufstellung des betreffenden Buchformats nothwendig, wodurch hinter den Büchern ein gewisser freier Luftraum belassen wird.

Fig. 92.



Vom Büchermagazin der *Public library* zu Minneapolis⁹²⁾.

Arch.: Long & Kees.

In manchen Bibliotheken hat man, um bezüglich der Bücheraufstellung thunlichst freie Hand zu haben, sämmtlichen Büchergerüsten die gleiche Tiefe gegeben, also diejenige Tiefe, welche die Folianten erfordern. In anderen Fällen wurden, den einzelnen Bücherformaten entsprechend, verschiedene Tiefen durchgeführt. Für die Univerfitäts-Bibliothek in Göttingen z. B., wo gelegentlich der Neuaufstellung der ganze Bücherbestand je nach den einzelnen Abtheilungen ausgemessen worden ist, haben sich für *Folio* 40 cm, für *Quart* 30 cm und für *Octav* 20 cm Tiefe ergeben.

Um auf einem und demselben Büchergerüste Bücher verschiedenen Formats aufstellen zu können, kann man demselben im unteren Theile eine größere Tiefe geben, als im oberen (Fig. 92⁹²⁾).

⁹²⁾ Facf.-Repr. nach: *Building news*, Bd. 60.